



Deutsche Gesellschaft für Senologie

PM 007/07/bw/06. Juni 2007

Einladung zur Pressekonferenz anlässlich der 27. Jahrestagung der Deutschen Gesellschaft für Senologie
Donnerstag, den 21. Juni 2007, 15.00 bis 16.00 Uhr
Musik- und Kongresshalle Lübeck, Konferenzraum 1
Willy-Brandt-Allee 10, 23554 Lübeck

Deutsche Gesellschaft
für Senologie
Pressestelle
Postfach 30 42 49
10757 Berlin
Tel. ++49 (0)30 8507474-0
Fax ++49 (0)30 85079827

presse@senologie.org
www.senologie.org

Nachdruck, auch auszugsweise, frei.
Belegexemplare erbeten.

Die Anzahl der Erkrankungen an Brustkrebs ist in Deutschland seit kurzem rückläufig. Mit rund 50.000 jährlichen Neuerkrankungen ist das Mammakarzinom die häufigste weibliche Krebserkrankung. Die medizinische Fachgesellschaft für Erkrankungen der weiblichen Brust – die Deutsche Gesellschaft für Senologie – stellt in ihrer 27. Jahrestagung vom 21. bis 23. Juni 2007 in Lübeck die neuesten Entwicklungen in der Diagnostik und Therapie von Brustkrebs in den Mittelpunkt.

Professor Dr. med. Jürgen Dunst, Tagungspräsident 2007, Lübeck, und Professor Dr. med. Diethelm Wallwiener, Präsident der Gesellschaft, Tübingen, sowie weitere Experten informieren Sie in einer Pressekonferenz am Donnerstag, den 21. Juni 2007, über aktuelle Erkenntnisse und wie diese in die Praxis umgesetzt werden können. Wir laden Sie herzlich ein, daran teilzunehmen.

Themen und Referenten der Pressekonferenz (Änderungen vorbehalten)

Highlights der Tagung:

Fortschritte in Forschung, Diagnostik und Therapie

Prof. Dr. med. Jürgen Dunst
Kongresspräsident
Direktor der Klinik für Strahlentherapie, Univ.-Klinikum Schleswig-Holstein,
Campus Lübeck

Qualitätsgesichert und zertifiziert:

Sind Brustzentren die Zukunft?

Prof. Dr. med. Diethelm Wallwiener
1. Vorsitzender der Deutschen Gesellschaft für Senologie
Geschäftsführender Direktor der Universitäts-Frauenklinik Tübingen

Neues zur Früherkennung:

Wie wirkungsvoll sind Screening-Konzepte für Patientinnen?

Prof. Dr. med. Ingrid Schreer
Stellvertretende Vorsitzende der Deutschen Gesellschaft für Senologie
Leiterin Mammazentrum, Univ.-Klinikum Schleswig-Holstein, Campus Kiel

Digitale Mammographie:

Ausblick – zukünftige Entwicklungen – Diskussion

Prof. Dr. med. Rüdiger Schulz-Wendtland
Leiter der Abteilung Gynäkologische Radiologie am Radiologischen Institut,
Universität Erlangen-Nürnberg

PRESE
MITTEILUNG

Kompetenz zum
Wohl der Frau



Deutsche Gesellschaft für Senologie

DMP und Brustkrebs:

Verbessern Disease-Management-Programme die Versorgung der Patientinnen?

PD Dr. med. Ute-Susann Albert

Oberärztin an der Klinik für Gynäkologie, Gynäkologische Endokrinologie und Onkologie, Univ.-Klinikum Gießen und Marburg

Forderungen an die Politik:

Was hilft Patientinnen?

Prof. Dr. med. Rolf Kreienberg

Ärztlicher Direktor der Universitätsfrauenklinik Ulm

Wenn Sie Fragen zu Gesprächspartnern oder Terminen haben, erreichen Sie uns telefonisch unter 0711 89 31 295.

Sofern Sie sich noch nicht akkreditiert haben, bitten wir um Zusendung des Presseformulars unter www.senologiekongress.de.

Wir freuen uns, Sie in Lübeck zu treffen.

Ihr Pressekontakt für Rückfragen:

Beate Schweizer

Postfach 30 11 20

70451 Stuttgart

Tel.: 0711 89 31 295

Fax: 0711 89 31 167

E-Mail: schweizer@medizinkommunikation.org

NÄHERE INFORMATIONEN UNTER

www.senologiekongress.de

TERMINHINWEISE

Kongress-Pressekonferenz

Donnerstag, 21. Juni 2007, 15.00–16.00 Uhr

Musik- und Kongresshalle Lübeck, Konferenzraum 1

Deutsche Gesellschaft
für Senologie

Pressestelle

Postfach 30 42 49

10757 Berlin

Tel. ++49 (0)30 8507474-0

Fax ++49 (0)30 85079827

presse@senologie.org

www.senologie.org

Nachdruck, auch auszugsweise, frei.
Belegexemplare erbeten.

PRESE
MITTEILUNG

Kompetenz zum
Wohl der Frau